

Vorwärts?

Kontinuitäten und Brüche in der Kunst des 21. Jahrhunderts

S y m p o s i u m

Nordrhein-Westfalen gilt noch immer als ein Zentrum der bildenden Kunst. Kunstkritiker:innen, Kurator:innen und Kenner:innen der breitgefächerten Szene analysieren aktuelle Produktionsbedingungen und angemessene Präsentationen. Unter Berücksichtigung der Entwicklung seit Ende des 20. Jahrhunderts wird der Blick darauf geworfen, was aktuell an den Hochschulen stattfindet, ob es einen Wandel von Malerfürst:innen und Meisterschüler:innen zu interdisziplinärem Lernen und Lehren gibt, welche Rolle konzeptuelle Formate spielen und wie damit kuratorisch umgegangen wird. Was kann gesammelt werden, wie steht es mit Netz- und anderer Medienkunst jenseits von Video? Zum Gesamtbild gehört auch die Frage, ob das Denken in Gattungen überhaupt noch zeitgemäß ist.

Moderation: Jörg Jung (Kulturjournalist)

a b 1 0 : 0 0 U h r
Get-together

1 0 : 3 0 U h r
Begrüßung

1 1 : 0 0 U h r

1. Themenblock

»Von der wilden Malerei zur
Medienexpertise« –
Entwicklung der Kunst in NRW

Impulsreferate à 10 Minuten

- **Marion Ritter und Sabine Oelze**
(Journalistinnen, Kuratorinnen,
Begründerinnen Audioarchiv Kunst):

*Wie das Rheinland
Kunstgeschichte schrieb:
Zeitzeugen erzählen*

- **Leonie Pfennig**
(Kunsthistorikerin, Autorin, Redakteurin,
Mitbegründerin der feministischen
Initiative And She Was Like: BÄM!):

*Frischer Wind und neue Netzwerke:
Aktuelle Entwicklungen an
Ausbildungsstätten in NRW.
Eine Bestandsaufnahme aus
dem Netzwerk And She Was Like:
BÄM!*

- **Ellen Wagner**
(Kunstkritikerin, Kuratorin):

*Zwischen Nähe und Distanz:
Themen und kuratorische Formate
für zeitgenössische Kunst*

- **Renate Buschmann**
(Kunstwissenschaftlerin, ehemalige
Leiterin des IMAI, Hochschullehrerin
Universität Witten/Herdecke):

*Produktion und Förderung von
Gegenwartskunst. Ist das Denken
in Gattungen noch zeitgemäß?*

1 1 : 4 5 U h r

1. Panel – Bestandsaufnahme

**Die aktuelle Kunstproduktion und
ihre Entwicklung in die Zukunft
mit Schwerpunkt Nordrhein-
Westfalen**

1 3 : 0 0 U h r
Führung durch die Ausstellungen

1 3 : 3 0 U h r
Mittagsimbiss

7. Juni 2024
10-17 Uhr
Kunsthhaus NRW

Vorwärts!

Vorwärts?

Kontinuitäten und Brüche in der Kunst des 21. Jahrhunderts

S y m p o s i u m

1 4 : 3 0 U h r

2. Themenblock

»Was soll und kann gesammelt werden – Museen (auch) als Archive«

Impulsreferate à 10 Minuten

- **Tilman Baumgärtel**
(Medientheoretiker, Publizist, Kurator):

*Das Internet vergisst doch!
Der Erhalt und die Präsentation
von digitalem Kulturgut als
Herausforderung für Kunstinsti-
tutionen*

- **Samuel Herzog**
(Autor im Grenzbereich von Kunst,
Literatur und Journalismus, Vorsitzender
der Schweizer AICA):

*»Das gibt es nur bei uns in
Gelsenkirchen!«: Der Außenblick
auf die Kunstszene NRW*

- **Doris Krystof**
(Kunsthistorikerin und Kuratorin
an der Kunstsammlung Nordrhein-
Westfalen):

*K21 – Das Sammeln, Bewahren
und Ausstellen der Gegenwart*

- **Marcel Schumacher**
(Leiter Kunsthaus Kornelimünster):

*Archiv der Gegenwart – die
Sammlung des Kunsthauses NRW
als Dokumentation der
Kunstproduktion*

1 5 : 3 0 U h r

2. Panel

Wie und was wird gesammelt,
und welche Rolle spielt der
Archivgedanke bei Identität
und Profilschärfung einzelner
Institutionen

Abschlussdiskussion

1 7 : 0 0 U h r
Ende der Veranstaltung

Das Museum bleibt bis
1 9 : 0 0 U h r
geöffnet

.....
Konzept:
Kerstin Stremmel

Gestaltung:
Studio Carmen Strzelecki

Wir freuen uns über einen
freiwilligen Unkostenbeitrag
zum Essen

Gefördert vom Ministerium für
Kultur und Wissenschaft des
Landes Nordrhein-Westfalen

.....
kunsthaus nrw
kornelimünster

7. Juni 2024
10-17 Uhr
Kunsthaus NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vorwärts!